

20. Internationale Orchideen-Schau in Bad Salzuflen vom 28. Februar bis 2. März 2008

Erich Stock

Ooi Leng Sun Orchid
aus Malaysia



Die Beziehung der Stadt Bad Salzuflen zu den Orchideen ist geprägt durch die seit 1972 im zweijährigen Rhythmus im dortigen Staatsbad veranstaltete große und erfolgreiche Orchideenschau. Bad Salzuflen kann aber - wenn auch nur indirekt und mit einem kurzen Blick über die Stadtgrenze hinweg - durch den 1651 in der unmittelbaren Nachbarstadt Lemgo geborenen Engelbert KAEMPFER eine noch viel weiter zurückreichende Beziehung zu den Orchideen sehen. Dieser KAEMPFER war ein schlauer Mann, er reiste Ende des 17. Jahrhunderts mit offenen Augen durch Südostasien bis nach Japan und notierte, was er sah. So sind drei von ihm beschriebene exotische Orchideenarten durch Carl von LINNÉ in dessen Publikation *Species Plantarum* von 1753 aufgenommen worden. Diese Publikation wird als Ausgangspunkt für die Nomenklatur aller Pflanzen angesehen, weil hierin erstmalig durchgehend für jede Pflanze zwei Namen für die Gattung und die Art verwendet wurden. Zu den drei in diesem Werk auf KAEMPFER zurückgehenden Pflanzen gehört *Epi-*

dendrum moniliforme (heute gültiger Name *Dendrobium moniliforme*).

Organisiert wird die Orchideenschau von der Kurverwaltung des Staatsbades Salzuflen und den Orchideenfreunden in Ostwestfalen-Lippe e.V. (OOWL). Dies ist ein Verein von Orchideenfreunden, der vor 20 Jahren aus der damaligen Landesgruppe der DOG ausscherte und sich selbständig und unabhängig machte. Später ist er dem neu gegründeten Verbund der VDÖF e.V. beigetreten.

Für die Schau stehen im historischen Ambiente des Kurparks mit der Wandelhalle und der Konzerthalle Flächen für ca. 60 Aussteller zur Verfügung. Für die diesjährige Schau begannen die ersten vorbereitenden Arbeiten seitens der Verwaltung des Staatsbades und des Vorstandes der OOWL durch den Vorsitzenden, Herrn Helmut KRUSCHE, bereits früh im Jahre 2007. Hierzu gehören u. a. die erforderlichen Arbeiten zwischen Staatsbad und OOWL abzustimmen, die Kontakte mit den Ausstellern aufzunehmen, die Werbung zu planen, Reisebus-Unternehmen im In- und angrenzenden Ausland anzuschreiben sowie eine(n) Schirmherrin(-herrn) für die Schau und eine Gärtne-

rei für eine neu gezüchtete Taupflanze zu finden. Diese Vorbereitungen waren im wesentlichen Ende des Jahres 2007 abgeschlossen. Hierbei zeichnete sich bereits ab, dass es wieder eine Schau der Superlative werden konnte. Noch nie hatten wir so viele ausstellende Orchideenbetriebe aus dem In- und Ausland. Dabei häufen sich die weiteren Anfragen aus aller Welt zur Teilnahme an dieser Schau. So sollten zum ersten Mal ein Orchideengärtner aus Malaysia, sowie ein neuer Betrieb aus Brasilien neben den schon „alten“ Teilnehmern aus Taiwan, Kolumbien, Brasilien und Holland bei uns zu Gast sein. Erfreulich ist, bei jeder unserer Ausstellungen immer wieder festzustellen, dass sich die Vereinsmitglieder außerordentlich bereitwillig bei der Arbeitseinteilung für den Aufbau der Schau und deren Durchführung zur Verfügung stellen. Diese Arbeitseinteilung erfolgte anlässlich des monatlichen Gruppentreffens im Januar vor der Ausstellung. Mit dem Grundaufbau selbst wurde anderthalb Wochen vor der Schau begonnen. Für die gute Koordination zwischen Staatsbad und OOWL bei diesen Arbeiten sorgte Herr Friedhelm BÖHM, der Leiter der Gartenbau-



Kurdirektor des Staatsbades
Herr Wilfried STEPHAN



Stellvertr. Bürgermeisterin
Frau STÜWE-KOBUSCH



Frau Regierungspräsidentin
Marianne THOMANN-STAHLE



Herren Helmut KRUSCHE
und Jörg FREHSONKE

abteilung. Die Leitung für den Grundaufbau des Gruppenstandes lag in den bewährten Händen von unseren Mitgliedern Herrn Karl-Heinz LESEMANN und Herrn Jürgen STÜRTZ. Wer von den vielen weiteren Helfern hierfür nicht benötigt wurde, half den Gärtnern des Staatsbades bei den Standgestaltungen für die eingeladenen Aussteller. Hier waren Transportmöglichkeiten für Material zu besorgen, auf einer Folienunterlage unzählige Ziegelsteine als Beeteinfassungen zu legen, zahlreiche Fuhren Torf in die Stände zu schaufeln, Tische, Stellwände, Baumstümpfe, leere Getränkekästen als Unterbau der Stände zu transportieren usw. usw. Aber es gab auch Pausen

zum Plaudern, zur Erholung, für Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken. Hierfür hatte uns das Staatsbad ein vor einiger Zeit aufgegebenes, aber noch eingerichtetes Café innerhalb des Ausstellungs Bereichs zur Eigennutzung überlassen. Das Essen, alles Spenden der Vereinmitglieder und somit ohne Kosten, wurde von vielen Damen des Vereins liebevoll zubereitet und auch serviert. Hierbei haben die Damen ihr Können unter Beweis gestellt. Wegen dieser fürsorglichen Betreuung und des auch darauf beruhenden guten Arbeitsfortschritts, konnte der zunächst noch als Arbeitstag eingeplante Freitag in dieser Woche ausfallen und alle Beteiligten, bis auf die im

Staatsbad beschäftigten Berufsgärtner und Aushilfskräfte, hatten dieses Mal ein schönes verlängertes Wochenende zur freien Verfügung. Am darauf folgenden Montag begannen mit der Anlieferung der Pflanzen die Arbeiten der Bestückung des Gruppenstandes, deren altbewährte Leitung unser Vereinsmitglied Herr Jürgen STÜRTZ übernommen hatte. Die Gestaltung des Epiphytenstammes oblag im Wesentlichen unseren Mitgliedern Herrn Dr. Kurt DREITHALER und Herrn Karl-Heinz LESEMANN. Zwischendurch hatten das Staatsbad und die OOWL am Dienstag in einem hierfür besonders gestalteten Teil der Wandelhalle zu der traditionell eingeplanten Pressekonferenz



Taufe durch die Regierungspräsidentin
Frau Marianne THOMANN-STAHLE

Detail des Ausstellungsstandes
Chemnitzer Blumenring

von allen gemeinsam eingenommenen Abendessen, natürlich wieder perfekt von unseren Mitgliedern Hanni und Karl NEWGER aufbereitet, die Standbewertung unter der Leitung von Herrn Peter SIEBOLD und die Pflanzenbewertung aufgeteilt nach mehreren Pflanzengattungen unter den Leitungen von Herrn Herbert BERNHART, Herrn Rolf HERMANN, Herrn Jens RÖHL und Herrn Günther DANKMEYER.

Am Morgen des 28.2.2008 war es dann soweit und die Schau konnte im Beisein der stellvertretenden Bürgermeisterin von Bad Salzuflen, Frau STÜWE-KOBUSCH, des Geschäftsführers des Staatsbades, Herrn Wilfried STEPHAN, des Vorsitzenden der OOWL und anderer Honoratioren, begleitet mit musikalischer Darbietung des Kurorchesters, im feierlichen Rahmen eröffnet werden. Mit der Eröffnung ist traditionsgemäß die Taufe einer Orchideneuzüchtung durch die Schirmherrschaft verbunden. Hierzu konnte dankenswerterweise in diesem Jahr die Regierungspräsidentin der Bezirksregierung Detmold, Frau Marianne THOMANN-STAHN, gewonnen werden. Sie

die Vertreter der örtlichen und überregionalen Presse eingeladen. Hier wurde ihnen vom Vereinsvorsitzenden, Herrn Helmut KRUSCHE, und dem Geschäftsführer des Staatsbades, Herrn STEPHAN, ein Vorbericht zur Orchidenschau gegeben und das als Aquarell gemalte Bild der für den Eröffnungstag vorgesehenen Taufpflanze vorgestellt. Zum Abschluss erhielt jeder der erschienenen Pressevertreter ein Orchideenpräsent. Die folgenden Berichte in den Zeitungen sollten natürlich auch bei den Lesern das Interesse an der Schau wecken. Zuvor war allerdings bereits in Zeitungsanzeigen und mit Plakaten in der Öffentlichkeit auf das bevorstehende Ereignis hingewiesen worden.

Die überwiegende Anzahl der Aussteller kam am Mittwoch, einen Tag vor der Eröffnung der Schau. Auch hier haben wieder viele Vereinsmitglieder den Ausstellern geholfen, die mitgebrachten Ausstellungs- und Verkaufspflanzen zu den Ständen und den Verkaufstelen zu transportieren, damit alles zeitgerecht fertig werden konnte. Nachdem an diesem Tag die Standaufbauten beendet waren, begannen, nach einem

Epiphytenstamm
aus dem OOWL Stand



Gesamtansicht des Gruppenstandes der Orchideenfreunde in Ostwestfalen-Lippe

reicht sich damit in einen Kreis namhafter Taufpaten-Persönlichkeiten ein, zu denen unter anderem Altbundespräsident Walter SCHEEL, Frau Sonja Gräfin BERNADOTTE, Frau Barbara GENSCHER, Frau Hannelore KOHL, Frau Christina RAU, Frau Karin CLEMENT, Frau Liz MOHN, Frau Angelika RÜTTERS gehören. Die diesjährige Taufpflanze war eine *Phalaenopsis*-Hybride aus dem niederrheinischen Betrieb Hans LUCKE, bereitgestellt von Herrn Jörg FREHSONKE, die den Namen der Tochter der Taufpatin „Charlotte Katharina“ erhielt. Zur Erinnerung an diese Orchideentaufe konnte Frau THOMANN-STAHN ein von unserem künstlerisch tätigen Vereinsmitglied Manfred SOLLE gemaltes Aquarell einer Gruppe der Taufpflanze entgegennehmen. Das Staatsbad Salzuflen überreichte ihr den obligatorischen Spenden-Scheck in Höhe von 3.000 €, dessen Betrag, nach Bestimmung der Taufpatin, je zur Hälfte dem Umweltzentrum Heerser Mühle in Bad Salzuflen für umweltpädagogische Projekte mit Kindern und der biologischen Station Gütersloh/Bielefeld für anerkannt gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt wurde. Die Besucher betraten die Schau in der weitläufigen Wandelhalle. Hier waren die Stände in abwechslungsreicher Reihenfolge und mit vielfäl-

tiger Pflanzenauswahl aufgebaut. Oft waren in den Ständen kleine Teiche eingebettet, die teilweise durch Kupferspringbrunnen der Firma KRUFF ein zusätzliches Gestaltungselement erhielten. Neben zahlreichen Orchideenbetrieben befanden sich hier auch der Stand der Orchideenfreunde Niedersachsens, die mit einem *Angraecum sesquipedale* den Champion der Schau stellten, aber auch der der Freunde aus Südniedersachsen, deren Stand mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Die Qualität des Aufbaus des

eigenen Standes ist für die veranstaltenden Orchideenfreunde in Ostwestfalen-Lippe immer eine besondere Herausforderung. Er stellte ein der Natur angelehntes Biotop mit Bachlauf, Teich und Epiphytenstamm dar, das mit einer großen Anzahl farbenprächtiger und auch ausgefallener Arten und Hybriden gestaltet war. Auch für diesen Stand ist die Goldmedaille berechtigterweise vergeben worden und hat von allen unabhängigen Bewertern die höchste Punktzahl bekommen. Somit wurde der Stand auch mit einem



Champion der Schau *Angraecum sesquipedale*

Ehrenpreis ausgezeichnet. Auf dem freien Platz zwischen Wandelhalle und Konzerthalle waren Verkaufsstände von Anbietern für Blumenzwiebeln und Stauden aufgebaut. Hier konnten die Besucher auch in einem Zelt eine Pause bei Kaffee und Kuchen einlegen. Danach führte der Weg in die Konzerthalle, in der auf einer großen Leinwand mit musikalischer Untermalung Bilder von Orchideen und ein Imagefilm der Stadt Bad Salzuflen gezeigt wurden. In den drei Geschossen des Foyers waren der zweite Teil der Schau und die Verkaufsstände der Aussteller aufgebaut. Hier befand sich auch der Stand der Orchideenfreunde Dortmund und Umgebung, die sich regelmäßig an un-



Ausstellungsstand der Firma LUCKE Neuenkirchen-Vlyn

Detail des Ausstellungsstandes Orchideenfreunde Dortmund



nehmer noch einmal ihre Erfahrungen über die Schau austauschen. Rege wurde diskutiert und die Anspannungen der letzten Tage wurden abgeschüttelt. Die folgenden drei Tage waren für die freiwilligen Helfer des Vereins dann noch für den Abbau der Stände vorgemerkt. Insgesamt gesehen war es diesmal wieder eine sehr gelungene Schau, die bei vielen die Vorfreude auf die nächste Internationale Orchideenschau im Jahre 2010 geweckt haben dürfte, zu der alle herzlich eingeladen sind. Bleibt nur noch, allen Beteiligten für den geleisteten großen Arbeitseinsatz herzlich zu danken.

Fotos:
© Peter Ulrich HEUER & Karl NEWGER

Erich STOCK
Hasenkamp 9
D-32657 Lemgo

serer Ausstellung beteiligen. Mit Goldmedaillen waren die Stände der Orchideenbetriebe KARGE und RÖHL ausgezeichnet worden. Neben den reinen Pflanzenständen waren bei der Schau u. a. auch noch Stände mit Kunst, Büchern und Zubehör rund um Orchideen, Terrarien mit farbenprächtigen Pfeilgiftfröschen und Insekten sowie Informationsstände verschiedener Verbände zu besichtigen.

Wie immer fand der Blütenrausch der Ausstellung nach vier anstrengenden Tagen am Sonntag um 18:00 Uhr sein jähes Ende und bei einem gemeinsamen Abendessen, Würstchen mit Kartoffelsalat, natürlich wieder vom Ehepaar NEWGER serviert, konnten alle Teil-



Ausstellungsstand der Firma KOPF - Deggendorf

Die Bibliothek der Schweizerischen Orchideenstiftung am Herbarium Jany RENZ

Samuel SPRUNGER

Die Bibliothek RENZ ist ein weltweit abrufbares Kulturgut und eine der besten und vollständigsten privaten Orchideenbibliotheken der Welt. Die Bibliothek ist eine umfassende Referenz-Sammlung der Orchideenliteratur, die einen hervorragenden Bestand für die Forschung darstellt. Sie beinhaltet mehr als 3.000 Buchbände, unter ihnen eine unersetzliche Sammlung von seltenen, antiken Folio-Büchern. Sie gehören zu den best erhaltenen Exemplaren.

Der Teil der modernen Referenz-Literatur ist komplett und dadurch eine immens wertvolle Basis für die Orchideenforschung. Die Separata-Sammlung von etwa 5.000 wissenschaftlichen Artikeln über Orchideen stammt aus verschiedenen Quellen und stellt eine außerordentlich reiche und komplette Sammlung von Orchideenliteratur dar. Beide Sammlungen wurden in den Katalog der Universitätsbibliothek Basel integriert. <http://aleph.unibas.ch>

In den letzten 5 Jahren wurden rund 90 Bücher mit über 7.000 handkolorierten Zeichnungen digitalisiert und auf der Website der Schweizerischen Orchideenstiftung <http://www.orchid.unibas.ch> unter „Orchideen Bücher“ zur Verfügung gestellt. Ihre Seltenheit, Originalität und Qualität machen handkolorierte Zeichnungen zu einer unerschöpflichen Informationsquelle.

Sie beweisen, dass wissenschaftliche Präzision und künstlerische Leistung einander nicht ausschließen. Der wissenschaftliche Zeichner lässt sich jedoch nicht mit den Impressionisten vergleichen, die anhand der Natur ihr Weltbild veranschaulichen. Der wissenschaftliche Zeichner ist für diese Art der Dokumentation unersetzbar, da weder der Elektronenrechner noch die Fotografie imstande sind, so viele präzise und ästhetische Informationen auf einem einzigen Blatt Papier zu liefern.

Eine große Anzahl der handkolorierten Zeichnungen wurden für die Erstbeschreibungen angefertigt und sind somit Icono-Typen.

Neben handkolorierten Zeichnungen sind auf der Website der Schweizerischen Orchideenstiftung am Herbarium Jany RENZ zurzeit insgesamt über 52.000 Bilder aus aller Welt, nomenklatorisch aktualisiert, verfügbar. Alle Orchideen von Europa, Kleinasien, Nordafrika und Nordamerika sind entweder über Herbarbelege, Zeichnungen oder Fotos abrufbar. Diese Weltorchideenikonographie-Sammlung ist für Wissenschaftler, Amateure, Liebhaber und Kultivierende aus aller Welt ein wichtiges Instrument, visuelle und nomenklatorische Informationen über Orchideen zu erhalten.

Neben der Weltorchideenikonogra-

phie-Sammlung können alle Besucher der Website der Stiftung die BibliOrchidea, eine umfassende Datenbank mit 140.000 Einträgen und somit 80% der weltweit verfügbaren Orchideenliteratur, gratis nutzen. Diese Datenbank wird ständig vom weltbekannten Orchidologen Dr. Rudolph JENNY aktualisiert. Der publizierende Wissenschaftler, aber auch der interessierte Hobby - Orchidologe, findet Publikationen nicht nur mittels Titel, Autor und Erscheinungsjahr, sondern auch aufgrund eines differenzierten Schlagwortkatalogs, sowie Erstbeschreibungen durch Angabe eines Taxons. Die Suchresultate sind zusätzlich mit Bildmaterial aus der Datenbank der Schweizerischen Orchideenstiftung dokumentiert.

Dr. h.c. Samuel SPRUNGER

Kurator der Schweizerischen Orchideenstiftung am Herbarium Jany RENZ
Botanisches Institut der Universität Basel
Schoenbeinstr. 6
CH-4056 Basel

Bücher, deren handkolorierte Zeichnungen bereits digitalisiert wurden:

- A Century of Indian Orchids (J. D. HOOKER)
- A Century of Orchidaceous Plants Vol. 1 (William Jackson HOOKER)



- Flore Illustree de Nice et des Alpes-Maritimes, Iconographie des Orchidees (Jean-Baptiste BARLA)
- Forest Orchids of West Africa (C.W. CHEW)
- Genera and Species of Orchidaceous Plants Part IV (John LINDLEY)
- Genera et species orchidearum et asclepiadearum quas in itinere per insulam Java vol. 1-3 (Heinrich KUHLE; Johan Coenraad VAN HASSELT; Jacob Gijsbertus Samuël VAN BREDA)
- Icones Orchidearum Austro-Africanarum Volume 1 " 2 (Harry BOLUS)
- Icones Plantarum Helvetiae (Albertus VON HALLER)
- Icones Plantarum Japonicarum (Carolus Petrus THUNBERG)
- Iconografia delle Orchidee d'Italia (Text: Walter ROSSI /Plates: Anne Elderedge MAURY)
- Iconographie des Orchidees du Brésil (João Barbosa RODRIGUES)
- Illustrations of Orchidaceous Plants (Thomas MOORE)
- Lindenia Iconographie des Orchidees (All Volumes) (Lucien LINDEN & Emile RODIGAS)
- Monographie des Orchidees des Iles de France et de Bourbon Vol. 1 (Achille RICHARD)
- Orchidees du Departement de la Marne (Ch. RICHON)
- Orchideen Deutschland (Walter MÜLLER; F. KRÄNZLIN)
- Orchidees de Madagascar, Orchidaceae Perrierianae Madagascariensis (Friedrich Richard Rudolf SCHLECHTER)
- Orchidees des Iles Australes d'Afrique Vol. 1 (Louis Marie Aubert DU PETIT-THOUARS)
- Orchids and how to grow them Vol. 1 (Samuel JENNINGS)
- Orchids of Africa, A Select Review (Text by J. STEWART ; Ill. by E.F. HENNESSY)
- Orchids of Australia Vol. 1 (W.H. NICHOLLS)
- Orchids of South-Africa, Icones Orchidearum Austro - Africanarum, Vol.III (Harry BOLUS)
- Paxton's Flower Garden, Vol. 1 - 3 (John LINDLEY; Joseph PAXTON)
- A Second Century of Orchidaceous Plants (James BATEMAN)
- Album des Orchidées d'Europe Deuxième Edition (Henry CORREVON)
- Australian Orchids Vol. 1 & 2 (R. D. FITZGERALD)
- Blütenanalysen neuer Orchideen, III. Afrikanische und madagassische Orchideen 3 (R. SCHLECHTER)
- Collectanea Botanica (John LINDLEY)
- Dictionnaire Iconographique des Orchidees (Alfred COGNIAUX; Alphonse GOOSSENS)
- Die Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Österreichs und der Schweiz (Max SCHULZE)
- Die Orchidee, Vol. 56(6), 2005 (Otto MÖLLER)
- Die Orchideen Deutschlands und der angrenzenden Gebiete (Erich NELSON)
- Die Orchideen Europas (Helmut BAUMANN; S. KÜNKELE; R. LORENZ)
- Die Orchideen von Java (& Figurenatlas Vol. 1) (Johann Jacob SMITH)
- Die Orchideen von Rhodos und Karpathos (C. A. J. KREUTZ)
- Die Orchideengattungen Anacamptis, Orchis, Neotinea (H. KRETZSCHMAR; W. ECCARIUS; H. DIETRICH)
- Flore de Madagascar, Plantes Vasculaires, 49 Famille - Orchidees Vol. 1 & 2 (Joseph Marie Alfred Henri Perrier DE LA BÂTHIE,)
- Poeppig et Endlicher, Nova Genera Plantarum Vol. 1 & 2 (Eduardus POEPPIG & Stephano ENDLICHER)
- Reichenbachia. Orchids illustrated and described (Frederick SANDER)
- Rumphia Band 4 (Carl Ludwig BLUME)
- Select Orchidaceous Plants First - Third Series (Robert WARNER)
- Sertum Orchidaceum (John LINDLEY)
- Southern African epiphytic orchids (John S.BALL)
- The Genus Masdevallia (Florence WOOLWARD)
- The native Orchids of Florida (Carlyle A.LUER)
- The native Orchids of the United States and Canada excluding Florida (Carlyle A.LUER)
- The Orchid Album Vol. 1 - 11 (Robert WARNER; Benjamin Samuel WILLIAMS; T.MOORE)
- The Orchidaceae of Mexico & Guatemala (James BATEMAN)
- The Orchids of the Cape Peninsula 2 (Harry BOLUS)
- The Orchids of the Sikkim-Himalaya Vol. 1 - 3 (G. KING and R. PANTLING)
- The Slipper Orchids : Selenipedium, Phragmipedium, Criosanthes, Cypripedium, Paphiopedilum (Esmé Franklin HENNESSY)
- Xenia Orchidacea (H.G. REICHENBACH, F. KRÄNZLIN)

Coelogyne sulcata

Eine neue Art
von den
Philippinen

Elisabeth &
Jean-Claude
GEORGE




Im August 2007 hatten wir das große Vergnügen in unserem Gewächshaus die erste Blüte einer Pflanze zu sehen, die von den Philippinen stammt und als *Coelogyne quinquelamellata* AMES bezeichnet war. Obwohl die vegetativen Teile, die Blütezeit und die Infloreszenz genau mit der Beschreibung der Art übereinstimmten, stellte sich heraus, dass es etwas anderes war und wir beschrieben die neue Art als *Coelogyne rubrolanata* [Orchid Re-

view 116 (1280): 81, 2008]. Nicht länger als ein Jahr später, nämlich im August 2008 blühte eine andere Pflanze aus der gleichen Partie das erste Mal bei uns und wieder war es offensichtlich nicht *Coelogyne quinquelamellata*, wie es auf dem Schild stand. Der Mittellappen war breit elliptisch mit elliptischen Seitenlappen, anstatt schräg elliptisch einfach und ungeteilt wie bei *Coelogyne quinquelamellata*, oder eiförmig mit scharfer Spitze und kurzen

Seitenlappen bei *Coelogyne rubrolanata*. Da wir jedoch deutlich 5 Kiele auf der Lippe sehen konnten, und sie viel länger und tief gefurcht auf dem Hypochil waren, war es keine der beiden oben genannten Arten.

Weil unsere Art unzweifelhaft zur Sektion *Longifoliae* gehört, prüften wir die Literatur nach ähnlichen Arten. Der nächste Treffer denn wir fanden war *Coelogyne bilamellata* LINDLEY, aber nach genauerer Untersuchung wurde deutlich, dass es auch nicht diese Art war. Wir halten sie für eine neue Art, die wir in Bezugnahme zu den 5 Kielen, der Fleischigkeit der sackförmigen Basis und der tiefen Rillen des Hypochils *Coelogyne sulcata* benennen. (*sulcatus* = mit einer Furche, Rinne versehen, Übers.)

Obwohl es keine deutlichen Unterschiede bei den vegetativen Teilen zwischen *Coelogyne sulcata* und *Coelogyne bilamellata* gibt, hat *Coelogyne sulcata* etwas kleinere Blüten, elliptische Seitenlappen mit einer stumpfen Spitze und unregelmäßigen Rändern, einen deutlich elliptischen Mittellappen mit gewellten Rändern und einer gestachelten Spitze sowie einer Säule, die sich von der Basis erweitert. Zusätzlich kann *Coelogyne sulcata* leicht an den 5 Kielen erkannt werden, am pockigen, gefurchten Rand des flachen Hypochils, welcher durch



Coelogyne sulcata

A new species from the Philippines

Elisabeth &
Jean-Claude
GEORGE

In August 2007, we had the great pleasure to see in our greenhouse the first flower of a plant from the Philippines, labelled *Coelogyne quinquelamellata* AMES. Though the vegetative parts, flowering period and inflorescence were in total accordance with the description of that species, it turned out to be something different, a new species we described as *Coelogyne rubrolanata* [Orchid Review 116 (1280): 81 (2008)]. Not longer than a year later, in August 2008, another plant from the same batch flowered for the first time and once more it was obviously not *Coelogyne quinquelamellata*, as the label stated. The midlobe was broad elliptic with elliptic side lobes, instead of transversely elliptical simple and undivided for *Coelogyne quinquelamellata*, or ovate with an acute apex and short side lobes for *Coelogyne rubrolanata*. Though we could clearly see 5 keels on the lip, they were much longer and deeply sulcate on the hypochile, it was none of those 2 species.

Since our species undoubtedly belongs to section *Longifoliae*, we checked the literature for similar species. The nearest match we could find was *Coelogyne bilamellata* LINDLEY, but after a close examination it became obvious that our plant was not that species either. We consider it to as a new species, which we name *Coelogyne sulca-*

ta a reference to the 5 keels, fleshy in the saccate base, deeply grooved on the hypochile.

Although there are no obvious differences in the vegetative parts between *Coelogyne sulcata* and *Coelogyne bilamellata*, *Coelogyne sulcata* has slightly smaller flowers, elliptic side lobes with an obtuse apex and irregular margins, a broad elliptic midlobe with undulating margins and mucronate apex and the column which is widening from the base. Additionally *Coelogyne sulcata* can readily be distinguished by the 5 keels, sulcate with a pimpled margin on the hypochile, low and underlined by rows of puberulous projections on the midlobe, while *Coelogyne bilamellata* has only got 2 keels, only present on the hypochile.

Flowering (in cultivation): August to September, each flower lasting several days.

Coelogyne sulcata E. GEORGE & J. C. GEORGE, **spec. nov.** (sect. *Longifoliae*)

Diagnosis: *Coelogyne bilamellata* LINDLEY, in lobis lateralibus ellipticus apice libero obtuso, lobo medio late elliptico undulato flavo maculato et lamellis quinque, prope basim elevatis integris cito sulcatis differt. Columna clavata, alata, apicem versus truncata.

Type: Philippines, Bukidnon, alt. 600 to 900 m, without collector, flowered August 2008, in cultivation in Souilly (Meuse, France), grown by E. & J. C. GEORGE. (**Holotype:** L).

Description

Pseudobulbs clustered, pyriform, 8–9 cm long, thickest near apex, 2.5 cm wide across the base, 0.9 cm at the apex; sacles at base persistent, 7 to 10.5 cm long, one always longer than the pseudobulb. Leaves 2, plicate; petiole 2.5–4 cm long; blade oblong-lanceolate, 20–23 x 3.5–4.5 cm, rather coriaceous with an entire margin, 3–5 nerved. Inflorescence initially synanthous, becoming hysteranthous, erect. Up to to 10 (probably more) fragrant flowers opening in succession, 1 to 4 open at a time; peduncle bare, erect, strongly flattened, 19 cm x 0.35 cm at base tapering to 0.25 cm at apex; rachis straight first in our plant, with 3 sterile bracts before the first flower opened, then zigzag, elongating during anthesis to 10 cm long (probably more), internodes 0.8 cm long. Bracts 2.5 cm long, deciduous. Flowers 3 cm across, not opening widely. Sepals translucent pale salmon, concave and keeled at base, ovate-lanceolate, acute; dorsal parallel to the column, tip reflexed, 2.2 x 0.8 cm, lateral sepals oblique, slightly falcate, 1.8



Reihen feinflaumiger Erhebungen auf dem Mittellappen unterstrichen wird, während *Coelogyne bilamellata* lediglich 2 Kiele hat, die sich auf dem Hypochil befinden.

Blütezeit (in Kultur): August bis September, jede Blüte hält einige Tage.

Coelogyne sulcata E. GEORGE & J. C. GEORGE, *spec. nov.* (Sect. *Longifoliae*)

Diagnose: *Coelogyne bilamellata* LINDLEY, in lobis lateralibus ellipticus apice libero obtuso, lobo medio late elliptico undulato flavo maculato et lamellis quinque, prope basim elevatis integris cito sulcatis differt. Columna clavata, alata, apicem versus truncata.

Typus: Philippinen, Bukidnon, 600 m bis 900 m über NN, ohne Sammler, blühend August 2008, in Kultur in Souilly (Meuse, Frankreich), kultiviert von E. & J. C. GEORGE. (**Holotypus** L).

Beschreibung

Pseudobulben dicht gedrängt, birnenförmig, 8–9 cm lang zur Spitze am dicksten, quer durch die Basis 2,5 cm groß, 0,9 cm im Querschnitt an der Spitze; Schuppenblätter an der Basis ausdauernd, 7 bis 10,5 cm lang, eins davon ist immer länger als die Pseudobulbe. 2 Blätter, gefaltet; der Blattstängel ist 2,5 bis 4 cm lang; ausgebreitet länglich lanzenförmig, 20–23 x 3,5–4,5 cm groß, ziemlich ledrig mit glattem Rand,

3–5-nervig. Infloreszenz zunächst zusammen mit der Pseudobulbe und den Blättern an der Spitze erscheinend, aber dann wächst die Infloreszenz nach der Entwicklung der Pseudobulbe und der Blätter weiter. Bis zu 10 (vermutlich auch mehr) duftende Blüten, die sich nacheinander öffnen, 1 bis 4 sind gleichzeitig geöffnet; Blütenstängel kahl, aufrecht, stark abgeflacht, 19 cm lang x 0,35 cm im Durchmesser an der Basis bis zur Spitze auf 0,25 cm verjüngt; Achse der Infloreszenz bei unserer Pflanze zunächst gerade, mit 3 sterilen Brakteen bevor sich die erste Blüte öffnete, dann zickzackförmig, während der Entwicklung sich bis auf 10 cm (vermutlich auch mehr) verlängernd, Internodien 0,8 cm lang. Brakteen 2,5 cm lang, abfallend. Blüten 3 cm im Durchmesser, nicht weit geöffnet. Sepalen durchscheinend blass lachsfarben, konkav und an der Basis kielförmig, eiförmig lanzettlich, gespitzt; seitlich parallel zur Säule, Spitze zurückgebogen, 2,2 x 0,8 cm groß, seitliche Sepalen asymmetrisch, leicht sichelförmig, 1,8 x 0,5 cm groß. Petalen durchscheinend blass lachsfarben, nicht gänzlich ausgebreitet. linear, spitz, 1,7 x 0,15 cm. Lippe weiß, an der Basis der Seiten-, und des Mittellappens mit einem dunkel gelben Fleck, die Kiele sind leuchtend orange gelb am Grund, dann grünlich gelb und orange gelb gekrönt; Lippengrund sackartig, dreilappig, ausgebreitet 1,8 x 1,3 cm groß, Seitenlappen aufrecht, elliptisch mit stumpfer Spitze und leicht unregelmäßigen

Rändern, 1 x 1,3 cm groß; Mittellappen breit elliptisch, 0,9 x 0,8 cm groß, mit vollständigen, gewellten Rändern und scharfer Spitze; Kiele 5, parallel, hoch, durchgängig und fleischig im sackartigen Teil, auf dem Hypochil gekerbt, die beiden äußeren flacher und verschwindend, der mittlere tiefer gerillt und am Grund des Mittellappens endend, die beiden inneren durchgehend mit pockigen Rändern, flacher und zur Mitte des Mittellappens verschwindend, durch Reihen von haarigen Auswüchsen unterlegt. Säule stark gebogen, 1,1 cm lang, vom Grund her verbreiternd, leicht geflügelt, an der Spitze gekerbt, creme weiß. Ovarien mit Stielchen 1,5 cm lang.

Verbreitung und Ökologie

Philippinen, Mindanao: epiphytisch in der Bukidnon Provinz, 600 m bis 900 m über NN.

Unsere Pflanze wächst im Topf in einer Rinden/Perlite Mischung. Sie scheint sich unter temperierte Bedingungen in unserem Gewächshaus, bei einer Minimumtemperatur von 17°C in der Nacht und 21°C am Tag wohl zu fühlen. Sie wird ein bis zweimal in der Woche gewässert, während der wärmeren Monate wird sie jeden Morgen besprüht und in den kühleren Monaten wird ihr ein Austrocknen zwischen den Wassergaben eingeräumt, allerdings nur wenn die Pseudobulben ausgewachsen sind, bis zum Erscheinen des Neutriebs. Heller Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung.



base, slightly winged, notched at tip, creamy white. Pedicel and ovary 1.5 cm long.

Distribution and Ecology

The Philippines, Mindanao: epiphytic in Bukidnon Province, alt. 600m to 900m. Our plant is grown in a pot in a mix of bark and perlite. It seems to appreciate intermediate conditions in our greenhouse, with a minimum of 17°C at night and 21°C during the day. It is watered once or twice a week, misted every morning during the hottest months and allowed to dry between watering in the colder months, when the pseudobulbs are fully mature, until the new growth appears. The light is bright but there is no direct sunshine.

Species References / Arten Hinweise

Coelogyne bilamellata LINDL., Fol. Orchid. 5: 14 (1854).
Coelogyne quinquelamellata AMES in Orchidaceae 6: 280 (1920).
Coelogyne rubrolanata E & J.C. GEORGE in Orchid Review 116 (1280), 81 (2008).

Bibliography / Literatur

CLAYTON, D. (2002). "The Genus *Coelogyne*, A Synopsis". Natural History Publications (Borneo) in association with The Royal Botanic Gardens, Kew.

COOTES, J. (2001). "The Orchids of the Philippines". Times Editions, Singapore

Photos/ Fotos: © E. & J.C. GEORGE
 Drawing / Zeichnung: © J.C. GEORGE

Translation / Übersetzung:
 Roland SCHETTLER

Elisabeth & Jean-Claude GEORGE
 9 rue de la voie sacrée
 F-55220 Souilly

Coelogyne sulcata drawing

a: plant habit, scale bar = 5 cm; b: median sepal; c: lateral sepal; d: petal; e: lip, expanded and side view, close-up saccate base; f: column, scale bar = 1 cm; g: anther, pollinia, ovary; scale bar = 1 mm; h: floral bract, scale bar = 1 cm.

Coelogyne sulcata Zeichnung

a: Pflanze, Maßstab = 5 cm; b: mittlere Sepale; c: seitliche Sepale; d: Petale; e: Lippe, ausgebreitet und seitlich, Vergrößerung der sackartigen Basis; f: Säule, Maßstab = 1cm; g: Anthere, Pollinia, Ovarium, Maßstab = 1 mm; h: Blüten Braktee, Maßstab = 1 cm

x 0.5cm. Petals translucent pale salmon, not spreading totally, linear, acute, 1.7 x 0.15 cm. Lip white, a deep yellow patch on each side at the base of the side-lobes and mid-lobe; keels shiny orange yellow at base, then greenish-yellow crested orange yellow; lip base saccate at base, three-lobed, 1.8 x 1.3 cm when spread, side lobes erect, elliptic with an obtuse apex and slightly irregular margins, 1 x 1.3 cm; mid-lobe broad elliptic, 0.9 x 0.8 cm, with

entire, undulated margins and mucronate apex; keels 5, parallel, high, entire and fleshy in the saccate part, sulcate on the hypochile, the outermost ones gradually lower and disappear, the median one deeper grooved stops at the base of midlobe, the inner 2 full again with a pimpled margin, lower and vanish towards the middle of mid-lobe, underlined by rows of orange puberulous projections. Column hardly curved, 1.1 cm long, widening from the

